

11. März 2014 16:12 Uhr

AYSTETTEN

# Vom Sportheim stehen teils nur noch die Mauern

## Bei gutem Wetter kommen die Arbeiten in Aystetten zügig voran

Twittern 0

Gefällt mir 8

g+1 3

i



Die Entfernung der asbesthaltigen Platten beim Sportheim war eine harte Arbeit, sagen SV-Vorsitzender Klaus Rauberger (links) und Herbert Schwarz.

Foto: Petra Krauß-Stelzer

Das milde Winterwetter kommt der Sanierung des Aystetter Sportheims entgegen. Klaus Rauberger, Vorsitzender des SV Cosmos, ist zufrieden: „Der Mannschaftsraum und das Geschäftszimmer sind schon entkernt“, wirft er zusammen mit Vorstandsmitglied Herbert Schwarz einen genauen Blick in die neben der alten Terrasse liegenden Räume. Diese sollen später erweitert werden, das heißt, die Terrasse wird überbaut werden. Dann finden in den neuen Räumen Umkleiden und sanitäre Anlagen Platz. „Alle Achtung vor den Aktiven!“ äußern sich Rauberger und Schwarz begeistert. Sie hätten in ehrenamtlicher Arbeit intensiv mit

angepackt, um bisher vor allem das Haus zu entrümpeln, Keller und Dachboden frei zu machen und die asbesthaltige Plattenfassade an der Westseite des Sportheims abzubauen. Dafür mussten die Helfer Schutzanzüge und Masken tragen, denn die Platten sind Sondermüll: „Allein dafür hat die Entsorgung mehr gekostet als der Architekt veranschlagt hat“, so Rauberger.

„Für die gesamte bisherige Entsorgung wurden fünf mal 7,5 Tonnen beladen“, beschreibt Rauberger den Umfang, der auf die schweren Lkw gehievt und weggefahren wurde.

„Bis jetzt wurden 30 freiwillige Stunden zu je zehn Leuten geleistet“, listet er den Arbeitseinsatz auf und veranschlagt die dadurch eingesparte Summe auf rund 3000 Euro. Aktive, Sponsoren, die Vorstandschaft und auch Bürgermeister Peter Wendel, der beim SV Cosmos die Skiabteilung leitet, hätten kräftig mit angepackt, lobt Rauberger.

Für die Dachsanierung werde gerade ein Energiegutachten eingeholt. Sobald dieses vorliege, könne die bereits engagierte Dachbaufirma an die Arbeit gehen. Das Dach wird neu gedeckt und isoliert, im Dachgeschoss werden Mannschaftsräume und Geschäftszimmer situiert. Erst nach dem Dach würden die neuen Wärmeschutzfenster eingebaut. Alle Arbeiten geschehen bei laufendem Spielbetrieb, und deshalb kommt der Heizungsbauer erst gegen Ende der Spielsaison zum Zug, also etwa Ende Mai. „Wir haben jetzt noch fünf Heimspiele“, sagt Klaus Rauberger. Und obwohl die Gaststätte nicht mehr in Betrieb ist, wodurch dem Verein Pachteinnahmen entgingen, Sorge der SV Cosmos bei jedem Spiel für einen „Bewirtungsabend“. Von einem Stand im Freien aus gibt es für die Spielbesucher Kaffee, Kuchen, Gegrilltes, Prosecco. „Es ist trotz Umbau immer etwas geboten“, weist der Vorsitzende hin.

Wie berichtet, tritt der SV Cosmos bei der Sanierung des Vereinsheims, das der Gemeinde Aystetten gehört, als Bauherr auf. Die Kommune fördert die Sanierung mit 370 000 Euro.

Vereinsmitglied Thomas Pflüger unterstützt die Renovierung logistisch. Inzwischen habe die Gemeinde bereits die ersten Rechnungen des Vereins auf dessen Baukonto überwiesen, gab Bürgermeister [Peter Wendel](#) auf der vergangenen Gemeinderatssitzung im Februar bekannt. Klaus Rauberger hofft, noch heuer mit der Sanierung fertig zu werden. (pks)

